

**Postulat betreffend mehr Veloparkplätze am Eingang zum
Bahnhof an der Mönchstrasse**

P 2/2015

Sabine Kaufmann (SP) und Mitunterzeichnende vom 12. Februar 2015

Antrag:

Der Gemeinderat wird gebeten zu prüfen, ob am Bahnhof Eingang Mönchstrasse zusätzliche Veloparkplätze geschaffen werden können.

Begründung:

Die Verhältnisse beim Veloparkplatz an der Mönchsstrasse, vor allem in der Nähe des Eingangs zur Unterführung zu den Gleisen, sind zeitweise unzumutbar. Die Velos stehen in 3-4 Reihen hintereinander und es ist rätselhaft, wie die Besitzer der Velos in der 1. Reihe zu ihren Fahrzeugen kommen sollen. Es ist verständlich, dass Velofahrer, die zeitlich etwas knapp kalkuliert haben bezüglich der Zugsabfahrt, ihr Velo möglichst nahe am Eingang abstellen möchten. Trotzdem sind vor allem in den wärmeren Monaten auch die Plätze, die weiter weg liegen, sehr voll. Leider wurde die Gelegenheit verpasst, bei der Bewilligung für den Bau des Parkhauses einen integrierten Veloparkplatz zu fordern.

Die Stadt räumt zweimal jährlich ungenutzte Velos weg. Diese Massnahme ist sehr sinnvoll und bringt jeweils eine gewisse Entlastung. Sie sollte unbedingt beibehalten werden. Da das allgemeine Verkehrsaufkommen in Zukunft jedoch eher zu- statt abnehmen wird und der Stadtrat der Städte-Initiative letzten Dezember zugestimmt hat, ist es wichtig innovative Lösungen für dieses Problem zu finden.

Das Gelände, auf dem die Velos stehen ist Eigentum der SBB, es wird aber von der Stadt bewirtschaftet. Somit wäre es möglich, dass die Stadt in Absprache mit der SBB Veloständer aufstellen könnte, die platzsparender sind als das heutige Modell. Es existieren zweistöckige Veloständer, die relativ einfach zu handhaben sind, und schon an anderen Bahnhöfen erfolgreich in Betrieb sind (z.B. Zürich HB). Der Vorteil wäre, dass die Zahl der Veloparkplätze fast verdoppelt würde ohne dass grosse bauliche Massnahmen nötig wären. Es würde wahrscheinlich auch genügen, nur die eingangsnahen Plätze damit auszurüsten. Die Platzverhältnisse an der Mönchsstrasse sind eng und werden mit der Zufahrt zum neuen Parkhaus nicht besser. Es ist deshalb wichtig eine sichere, ausbaufähige und platzsparende Lösung zu finden.

Dringlichkeit wird nicht verlangt.

S. Kaufmann

[Signature]

An Kaufmann

[Signature]

S. Rupp

[Signature]

F. Blum

[Signature]